

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. Februar 1839.

Inhalt.

Wie D. Martin Luther am 18. Febr. 1546 zu Eisleben
selig verschieden ist. (Beschluß.) — Hallische polytechnische
Gesellschaft. — Predigtanzeige. — 32 Bekanntmachungen.

Wie D. Martin Luther am 18. Febr. 1546 zu
Eisleben selig verschieden ist.

(Beschluß.)

An dem Tage ist die Leiche auf den Mittag gen
Bitterfeld gekommen, da auf der Grenze die Abgeord-
neten unsres gnädigsten Herrn des Churfürsten zu
Sachsen die Leiche und uns, so dieselbige geleitet, an-
genommen und auf den Abend bis gen Kemberg ge-
bracht. Des Montags den 21. Febr. haben die edlen
Grafen von Mansfeld, die aus Eisleben mit ungefähr
46 gerüsteten Pferden geritten, die Leiche vor Witten-
berg an das Eßterthor gebracht, die hat die ganze
Universität und Ehrbarer Rath und gemeine Bürger-
schaft durch die ganze Länge der Stadt bis in die
Schloßkirche begleitet. Allda hat der Ehrwürdige Herr
Doctor Pomeranus (Bugenhagen) vor etlichen tau-
send Menschen eine gar tröstliche Predigt, und darauf
Herr Philippus Melancthon, aus sonderlichem herze-
lichem Mitleiden und die Kirchen zu trösten, eine schön-
e lateinische Leichenrede gethan. Darauf haben etli-
che Magistri die Leiche hingetragen und ins Grab ge-
lassen; und ist also das theure Werkzeug des heiligen
Geistes, der Leib des ehrwürdigen D. Martinus allda
in der Schloßkirchen zu Wittenberg nicht ferne vom
Pree

Predigtstuhl, da er im Leben manche gewaltige christliche Predigt gethan, in die Erde gelegt, wie Paulus 1 Cor. 15 spricht, gesäet in Schwachheit, daß er aufgehe an jenem Tage in ewiger Herrlichkeit.

Zu einem solchen christlichen Abschied und zu derselben ewigen Seligkeit helfe uns allen der ewige himmlische Vater, der jenen D. Martinum zu dem großen Werk berufen hat, und unser Herr Jesus Christus, welchen er treulich gepredigt und bekannt, und der heilige Geist, der ihm wider Papst und alle Pforten der Hölle solche sonderliche Freudigkeit, großen Muth und Herz durch seine göttliche Kraft in vielen hohen Kämpfen gegeben hat.

Wir, D. Justus Jonas und M. Celsius und Johannes Aurifaber, wie wir bei des löblichen Vaters seligem Ende gewesen sind, von Anfang bis auf seinen letzten Odem, zeugen vor Gott und auf unsre eigene Hinfahrt, daß wir dieses nicht anders gehört und gesehen, und daß wir es nicht anders erzählet, denn wie es allenthalben ergangen und geschehen ist. Gott der Vater unsres Herrn Jesu Christi verleihe uns allen seine Gnade, Amen.

Anmerk. Bekanntlich befindet sich auf hiesiger Marienbibliothek ein Wachsbild Luthers, in der Stellung eines Schreibenden vor einem Tische sitzend und mit einem schwarzen Doctorhabit bekleidet, von welchem erzählt wird, daß das Gesicht in der Nacht, als Luthers Leiche in der Marienkirche verwahrt wurde, von dem Gesicht der Leiche abgeformt worden sei. Es ist zwar für diese Angabe kein schriftliches Zeugniß vorhanden, auch muß es befremden, daß Clearius in der Halygraphia davon nichts erwähnt hat, obwohl es an mehreren Stellen sehr nahe lag; indessen ist doch auch kein Grund an der alten Uebertieferung zu zweifeln, da dieselbe an sich nichts unwahrscheinliches hat, und der Augenschein die Wahrheit derselben zu bestätigen scheint. Wenigstens ist soviel gewiß, daß das Gesicht andern gleichzeitig verfertigten Bildern sehr ähnlich sei; besonders genau soll es mit dem übereinstimmen, welches, gleich nach Luthers Tode auf kurfürstlichen Befehl in Messing gegossen, für Luthers Grabmahl in Wittenberg bestimmt war, später aber, nachdem die Verhältnisse sich geändert hatten, in der Stadtkirche zu Jena aufgestellt wurde. M. f. Hallische Anzeigen v. J. 1736. S. 465.

Chro-

Chronik der Stadt Halle.

1. Hallische polytechnische Gesellschaft.

Sonntag den 17. d. M. fand nach dem Nachmittags-Gottesdienste in dem Hause des Herrn Braueigner Müller, Rathhausgasse Nr. 233, die erste Versammlung derjenigen hiesigen Gewerbtreibenden Statt, welche nach den Statuten und dem Vorbilde der, durch ihre nützlichen Wirkungen berühmten, Leipziger polytechnischen Gesellschaft, hiesigen Orts die Errichtung einer gleichen Gesellschaft beabsichtigten.

Zu diesem Zwecke wurde das Nähere der Einrichtung der Gesellschaft, so wie des damit verbundenen Veseinstituts zur Beförderung gemeinnützlicher Kenntnisse im Gewerbsstande besprochen, die Wahl der nöthigen Beamten vorgenommen und festgesetzt, daß jeden Freitag um 7 Uhr Abends im oben näher bezeichneten Locale eine Versammlung der Gesellschaft Statt finden soll, an welcher jeder Freund der Beförderung gemeinnützlicher Kenntnisse im Gewerbsstande Theil nehmen kann.

Halle, den 18. Februar 1839.

Dr. Netto. C. F. Heynemann junior.
J. W. Schadeberg. A. Glück. F. Graff.

2. Am Sonnt. Reminiscere (24. Febr.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Super. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 23. Febr. um 2 Uhr, Hr. Diac. Dryander. Katechismuspredigten: Montag den 25. Febr. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Mittwoch den 27. Febr. um 8 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Freitag den 1. März um 8 Uhr Hr. Sup. Suerike.

Zu

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend
den 23. Febr. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr.
Kienäcker. Um 2½ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc.
Vormittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. = Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Laes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Es sollen 1000 Lasten große Salztonnen für die hiesige Königliche Saline, die Last zu 10 Stück gerechnet, in einzelnen Partien von 50 Lasten öffentlich ausgeben werden. Hierzu ist auf Donnerstag den 14. März d. J. Vormittags um 10 Uhr ein Termin in unserm Geschäftslocale anberaunt, und veranlassen wir alle, welche dergleichen Lieferungen zu übernehmen geeignet und geneigt sind, in dem angezeigten Termin zu erscheinen und ihre Forderungen zu Protocoll zu geben.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferungen statt finden sollen, werden im Termin selbst bekannt gemacht, können aber von jetzt ab auch täglich in unserer Expedition eingesehen werden.

Saline Halle, den 18. Februar 1839.

Königliche Salinen = Verwaltung.

Zu verkaufen ist in Leipzig in einer der lebhaftesten Vorstadt ohnweit des Bahnhofes ein neu durchaus massiv erbautes Haus für den Preis von 28000 Thlr. Dasselbe enthält: 2 Gewölbe, Niederlagen, 13 sehr schön eingerichtete Logis, großen Hofraum, und giebt einen jährlichen Miethsertrag von 1650 Thlr. Hierauf Reflectirende wollen schriftliche Anfragen unter der Chiffer H W franco poste restante Leipzig richten.

Mein in der Wallstraße Nr. 1096 belegenes Haus von 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst hinlänglicher Stallung steht zu verkaufen. Gottfr. Senicke.

In der Schulgasse Nr. 95 ist eine Wohnung zu vermieten, wobei Waschhaus und Brunnenwasser ist; nähere Auskunft wird eine Treppe hoch ertheilt.

In Nr. 1416 nahe an der Promenade ist kommende Ostern eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten, das Nähere ist beim Maurer Ben se, Leipziger Straße Nr. 288, zu erfragen.

Eine 15zöllige Ackerwalze, so wie 2 Stück starke, gesunde Birnbäume, letztere für Tischler oder Drechsler passend, liegen zum Verkauf bei

G. Esche, Gastwirth.

Mehlitz am Petersberge.

Mobilien = Auction.

Nächsten Montag den 25ten d. M. Nachmittags 2 Uhr werden in meinem Geschäftslocal großer Berlin Nr. 434 Kommoden, Kleidersecretair, Wäschrant, Tische, Stühle, Sopha, Schreibpulte, Bettstellen und viele andere Gegenstände mehr öffentlich versteigert. Halle, den 19. Februar 1839.

A. W. Köfler.

Beim letzten Concerte auf dem Jägerberge am 17. Januar ist ein silbernes Flacon verloren gegangen. Es wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Neueste französische Kleiderzige $\frac{1}{2}$ breit in schönster Auswahl, kohl- und blauschwarze schwere seidene Zeuge gegen Citronensäure ächt, auch farbige in $\frac{1}{2}$ breit, schwarze und couleurte Thibets in allen Farben und Breiten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

S. W. Friedländer am Markte.

Den so sehr beliebten Cigarren-Abfall, so wie Canaster, Portorico in Rollen und geschnitten, Ungar und Pfälzer Tabake, auch feine Bremer Cigarren in Auswahl empfiehlt bei der bedeutenden Steigerung noch zum alten Preis

W. L. Schmidt, Leipziger Straße.

Rechten Nordhäuser Kornbranntwein in alter abgelagerter Waare empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

W. L. Schmidt.

Sehr schöne fette Heringe empfiehlt und verkauft billigst

A. Peckolt in Halle,

Neumarkt Nr. 1341.

Eingemachte Preiselbeeren bei

G. Goldschmidt.

Chesterkäse, Kräuterkäse, Eidammerkäse, Limburgerkäse, Sahnenkäse und Schweizerkäse bei

G. Goldschmidt.

Holl. Speckheringe, engl. und Küstenheringe in Tonnen, Schocken und einzeln billigst bei

G. Goldschmidt.

Geräucherte Lachsheringe bei

G. Goldschmidt.

10 Wispel gute Frankfurter, 2 bis 3 Wispel Zukker, und Lerchen-Kartoffeln, sind im Ganzen oder bei Abnahme von mindestens 6 Scheffel zu verkaufen

Große Brauhausgasse Nr. 342.

In der kleinen Brauhausgasse stehen mehrere Tausend Torfsteine, um schnell damit zu räumen, billig zum Verkauf.

Müller.

Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp.
in Leipzig

beehrt sich einem hochgeschätzten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß das Bleichen und Verändern getragener Strohhüte bereits seinen Anfang genommen hat, und es wird für Halle und die Umgegend

Madame Emilie Schuffenhauer

die Güte haben, die Uebernahme und Zurückstellung der Hüte zu besorgen.

Für elegante und weiße Appretur werden wir die größte Sorge tragen, und somit hoffen wir durch reelle Bedienung uns wie in frühern Jahren das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erfreuen.

Meißner & Comp. in Leipzig.

In Bezug auf obige Anzeige füge ich noch hinzu, daß von meiner Seite alles gethan werden wird, um für die Uebernahme und Zurückstellung der mir anvertrauten Hüte die größte Pünktlichkeit und Sorge zu tragen.

Emilie Schuffenhauer.

Gleichzeitig erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam zu machen auf mein großes Lager Damen- und Kinder-Corsets eigener Fabrik, in allen Gattungen nach den neuesten Pariser Modells gearbeitet, und versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Emilie Schuffenhauer,

Puß- und Modewaaren-Handlung, große Ulrichsstraße Nr. 75 in Halle.

Malzucker und Hamb. Voltjes à Pfund 10 Sgr., Anislatriken und Fruchthonig empfiehlt S. A. Hering.

Zündschwämme und Cigarrenzünder à 100 Stück 2 Sgr. bei S. A. Hering.

Sirup à Pfund 1 Sgr. bei S. A. Hering.

Von Montag den 25. Februar ab ist fortwährend frisch gebrannter Kalk bei Stengel.

Die Verlobung unserer Tochter Charlotte mit Herrn Carl Brodtkorb zeigen wir anstatt besonderer Meldung ganz ergebenst an.

Heinr. Prinz und Frau.

Charlotte Krause

Carl Brodtkorb

Verlobte.

So eben ist erschienen und in Halle in der Kümmerischen Buch-, Kunst- und Musikalien, Sortiments-Handlung zu haben:

Mittel, sicheres, zur Verlängerung des Lebens und zur Erhaltung und Befestigung der Gesundheit.
2te Aufl. gr. 8. brosch. 10 Sgr.

Mehrere Jahrhunderte war dies einfache, unschädliche und sehr heilsame Mittel das Geheimniß einer in Schweden lebenden Familie, deren Glieder, durch den Gebrauch desselben, beständig gesund blieben und ein hohes Alter von 108 bis 140 Jahren erreichten.

In einer Materialhandlung in Berlin wird ein wohlzogener junger Mann als Lehrling verlangt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Ober-Bergrevisor Köhrig, große Ulrichstraße Nr. 24.

Einen wohlzogenen Burschen wünscht in die Lehre zu nehmen
Zellwig,
chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.

Ein junger Mensch von 15 Jahren wünscht von Ostern d. J. Beschäftigung als Laufbursche oder ähnliche Art, das Nähere sagt dessen Vormund Zwanziger.

Eine frischemeltende Kuh mit dem Kalbe verkauft
Stahlschmidt in Dammendorf.

Freitag wird Breihan verkauft bei Zimmer im Werderbrauhause.

Donnerstag den 21. Febr. so wie alle darauf folgende Donnerstage ist großer Gesellschaftstag und Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Fr. Weber in Diemitz.